Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundeszentrum
für Landwirtschaft

Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

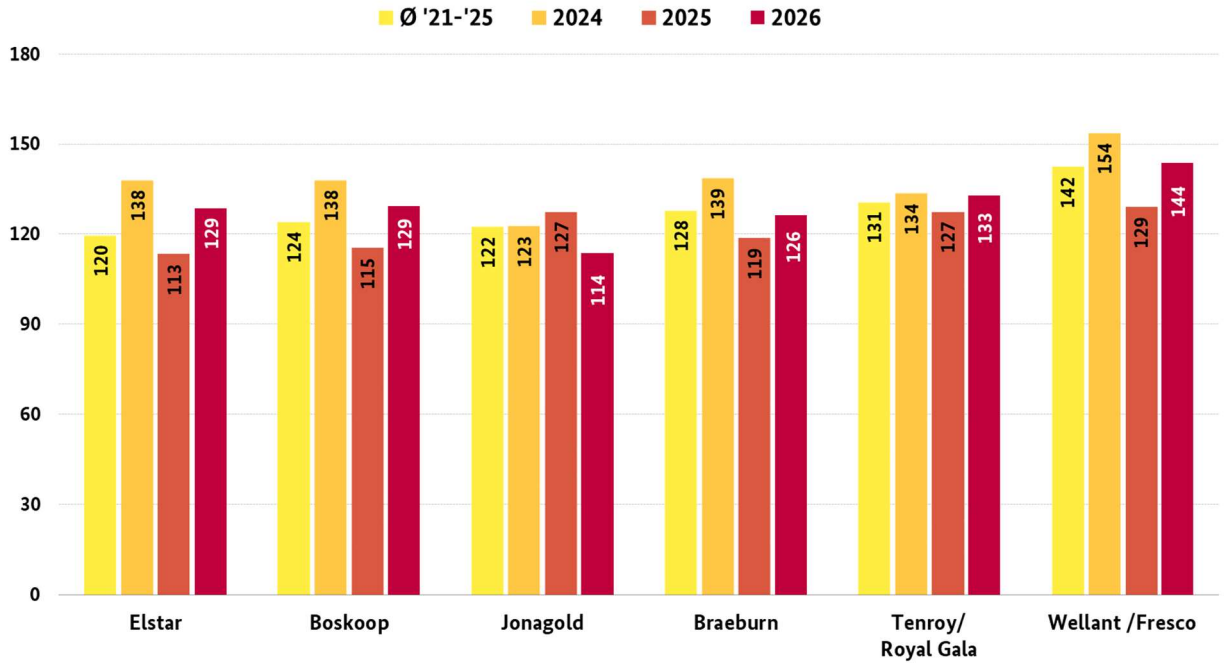
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 44/26 vom 04.11.2026 für den Zeitraum 26.10. – 30.10.2026

Äpfel

Das Sortiment wurde von inländischen Offerten angeführt: Elstar, Boskoop, Jonagold und Braeburn spielten dabei die Hauptrolle. Red Jonaprince und Nicoter gewannen merklich an Bedeutung, während sich Gala langsam aber sicher aus dem Angebot verabschiedete. Die Präsenz italienischer Partien, allen voran gab es hier Royal Gala und Granny Smith, verstärkte sich ein wenig. Französische Chargen ergänzten das Geschehen. In Berlin tauchten polnische Golden Delicious, Idared und Shampion auf: Die günstigen Produkte gingen vorrangig an preisbewusste Kunden. Importe aus Übersee verschwanden aus der Vermarktung. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit dennoch ausgeweitet. Sie genügte, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen. Allerdings musste hierfür die Qualität der Artikel überzeugen, was nicht durchgehend der Fall war.

Durchschnittspreise von inländischen Äpfeln in der 44. KW in € / 100 kg



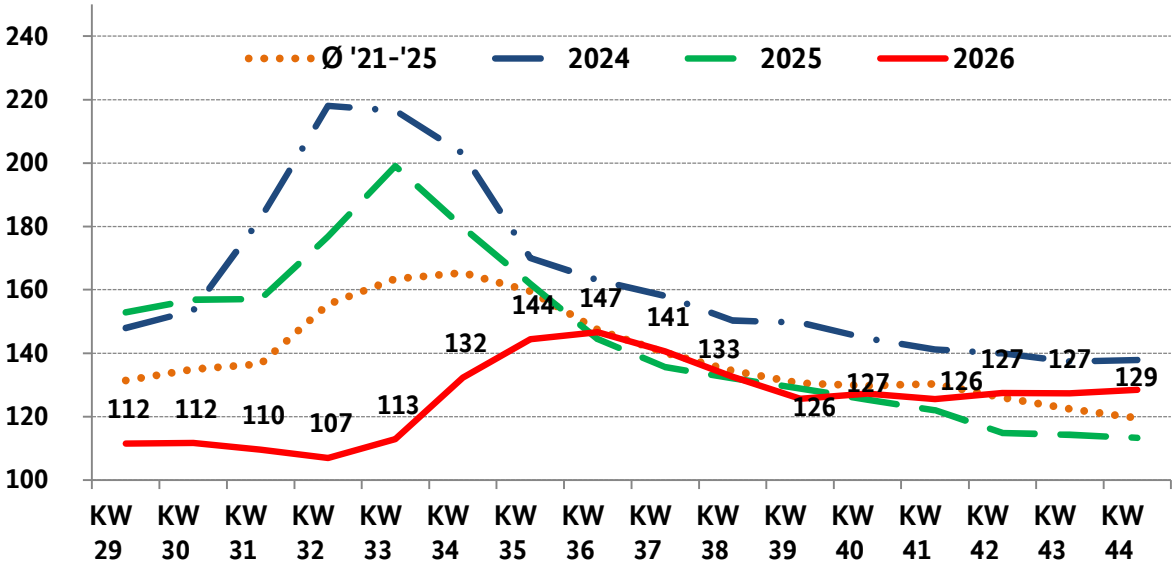
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt:
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

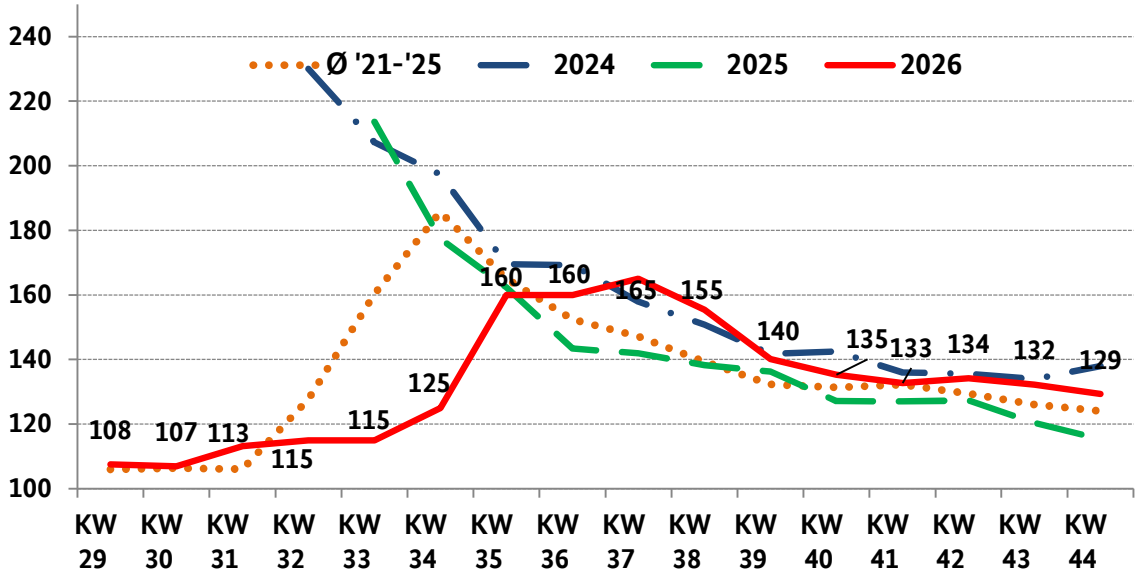
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Äpfel

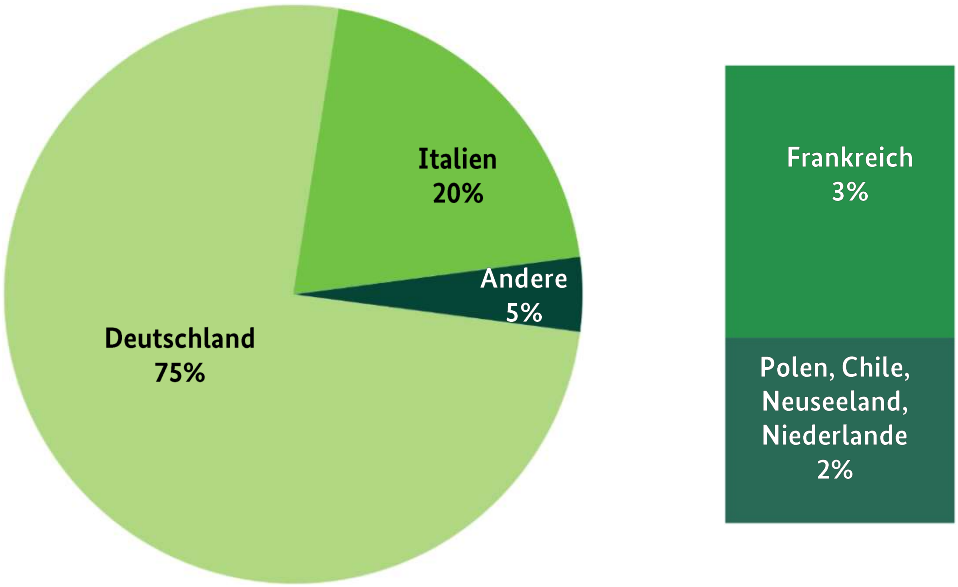
Durchschnittspreise inländischer Elstar in € / 100 Stück



Durchschnittspreise inländischer Boskoop in € / 100 Stück



Marktanteile in der 44. KW 2026

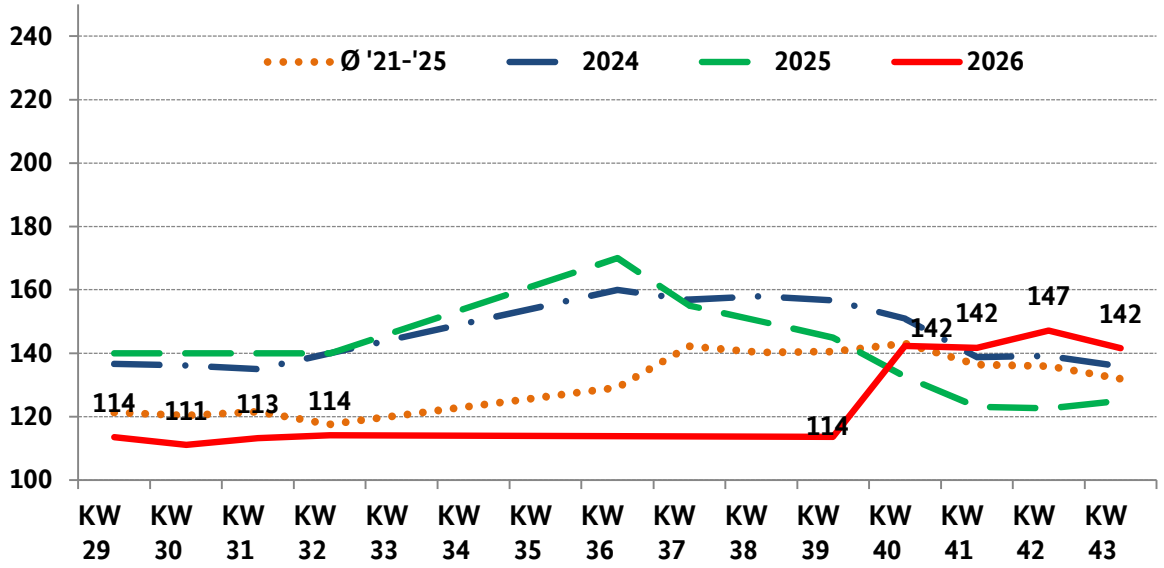


Quelle: BLE, Marktbeobachtung

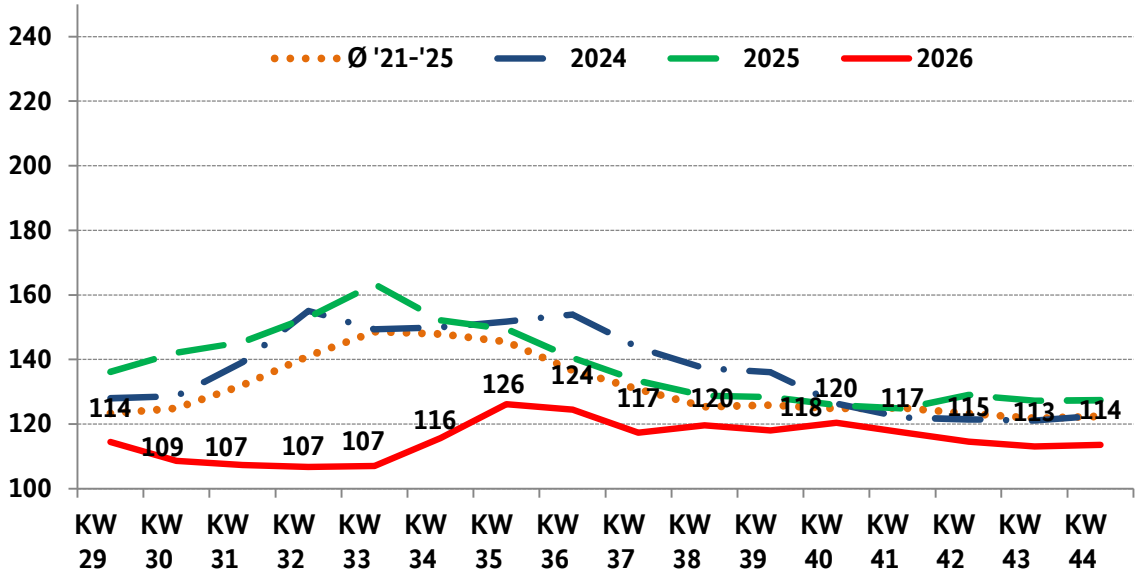
/ble/ref624/hef

Marktüberblick Äpfel

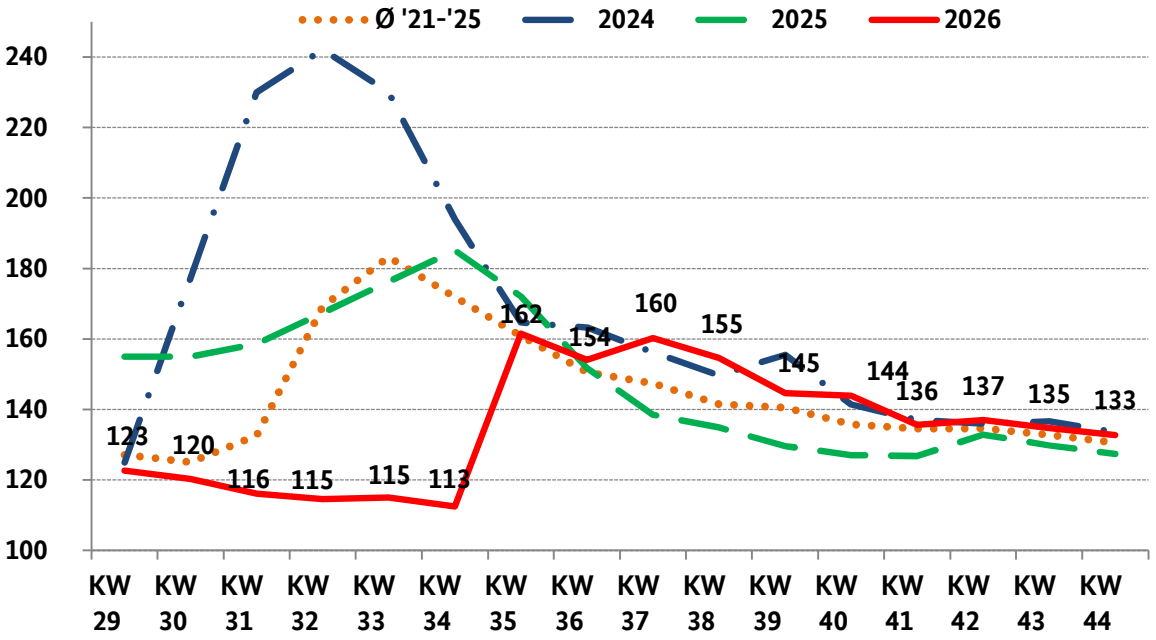
Durchschnittspreise inländischer Braeburn in € / 100 Stück



Durchschnittspreise inländischer Jonagold in € / 100 Stück



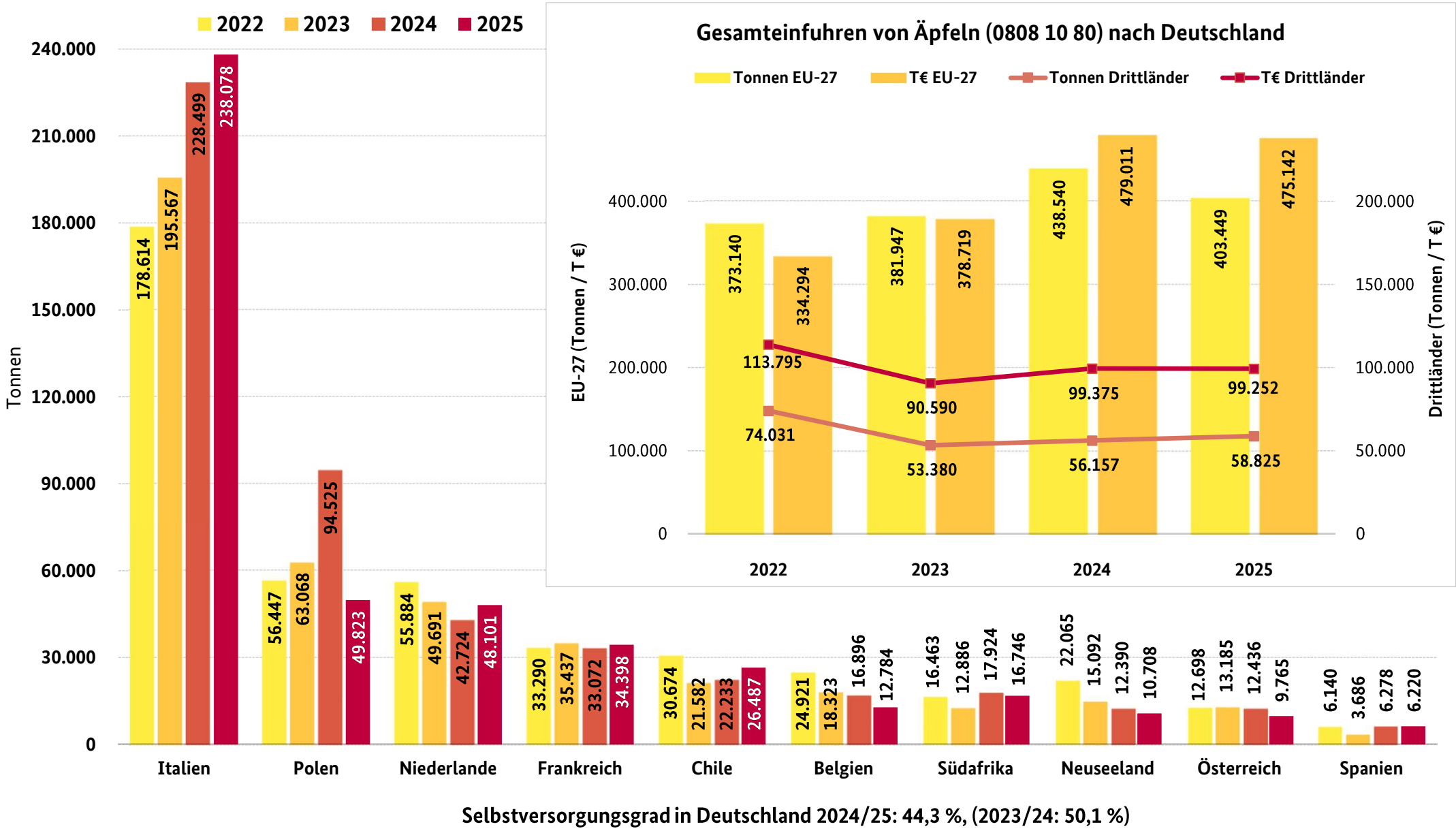
Durchschnittspreise inländischer Royal Gala in € / 100 Stück



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Einfuhren von Äpfeln aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

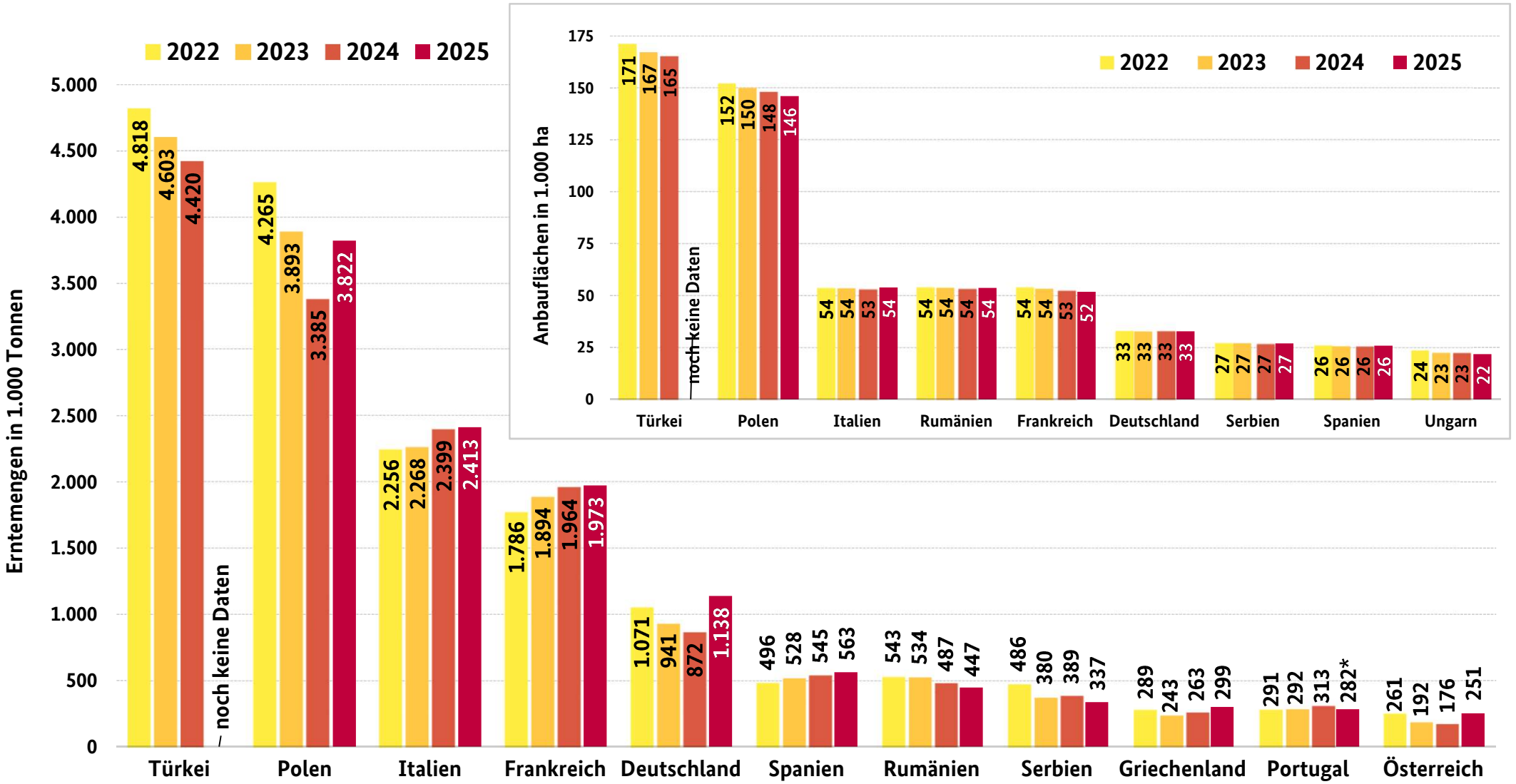


Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2024/25: 44,3 %, (2023/24: 50,1 %)

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 25.09.2026

/ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von Äpfeln in Europa



*= Daten sind vorläufig

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 05.10.2026

/ble/ref624/hef

Birnen

Aus Italien kamen hauptsächlich Abate Fetel, Williams Christ und Santa Maria; ihre Relevanz hatte sich im Vergleich zur Vorwoche nicht wesentlich verändert. Inländische Alexander Lukas, Conference und Williams Christ verloren etwas an Wichtigkeit. Die Türkei beteiligte sich vorrangig mit Santa Maria und nachgeordnet mit Deveci an den Geschäften. Niederländische Xenia und Conference ergänzten ebenso wie belgische Conference das Geschehen. Die Bereitstellung harmonierte meistens hinreichend mit dem Interesse, sodass dieses problemlos gestillt werden konnte. Die organoleptischen Eigenschaften konnten in der Regel überzeugen. Bezüglich der Notierungen waren daher keine grundlegenden Bewegungen auszumachen, einige Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten wie leicht steigende Preise. Kleine Mengen an Minibirnen aus Spanien und Italien trafen in Frankfurt ein.

Tafeltrauben

Es stand eine Vielzahl an italienischen Partien bereit: Allen voran konnte auf Italia, Michele Palieri und Red Globe zugegriffen werden. Aus der Türkei stammten Sultana und Crimson Seedless. Aus der Republik Moldau verstärkten sich die Abladungen von Moldova, die in qualitativer Hinsicht aber nicht immer überzeugen konnten und sich preislich an das Ende des Sortimentes setzten. Teure französische Partien ergänzten die Vermarktung. In Hamburg hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verschlechtert: Lediglich durch eine reduzierte Bereitstellung konnten Vergünstigungen verhindert werden. In München wurde der Bedarf mithilfe von zwischengelagerten Offerten gedeckt werden: Frische Ankünfte aus Italien waren hier infolge des Streiks im Transportgewerbe nur eingeschränkt vorhanden. Summa summarum veränderten sich die Bewertungen aber nicht wesentlich.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Kunden konnten auf ein breitgefächertes und umfangreiches Angebot zugreifen. Bei den Clementinen herrschten spanische Offerten vor, hauptsächlich Oronules, Clemenpons und Marisol, deren Präsenz sich spürbar ausgeweitet hatte. Auch Caffin aus Sizilien standen inzwischen verstärkt bereit. Auch bei den Satsumas überwogen die spanischen Anlieferungen vor den italienischen und wenigen türkischen. Bei den Mandarinen überwogen südafrikanische vor peruanischen Importen. Die Türkei startete in die Saison. Chilenische und italienische Chargen ergänzten die Szenerie. Mit dem herbstlichen Wetter hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. Die Qualität der Produkte sprach meist hinreichend an, sodass die Vermarktung in der Regel problemlos gelang. Infolge der ausgedehnten Verfügbarkeit ließen sich Vergünstigungen aber nicht durchgehend vermeiden.

Zitronen

Die südafrikanischen Früchte zogen sich immer mehr aus den Geschäften zurück, ferner konnte ihre Qualität nicht mehr durchgängig überzeugen. Spanische Primofiori bildeten inzwischen die Basis des Angebotes, sie standen mancherorts monopolartig bereit. Die Präsenz türkischer Mayer-Zitronen dehnte sich jedoch aus, fehlten indes in München noch völlig. Importe aus Uruguay und Chile ergänzten. Insgesamt konnte das Interesse problemlos gestillt werden. Die Notierungen schwankten, größere Ausreißer waren dabei aber nicht zu verzeichnen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: In Berlin harmonierten Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander, sodass sich die Notierungen nicht wesentlich veränderten. Rückläufer aus dem LEH wirkten sich dabei nicht auf die Bewertungen aus. In München senkten die Händler vor den Herbstferien ihre bisherigen Forderungen bei der Erstmarke. In Hamburg hingegen endete die Ferienzeit; in Verbindung mit dem Hamburg-Marathon verbesserten sich hier die Unterbringungsmöglichkeiten, weshalb sich das gesamte Sortiment leicht verteuerte. In Frankfurt verzeichnete man einen verstärkten Zugriff auf die Zweitmarken und Drittmarken; die hochpreisigere Erstmarke wurde von den Kunden eher verhalten aufgenommen.

Blumenkohl

Inländische Offerten dominierten augenscheinlich und mit weitem Abstand das Geschehen. Nur punktuell gab es daneben Anlieferungen aus Österreich, Italien und Belgien. In Frankfurt verliefen die Geschäfte trotz einer sehr ansprechenden Qualität und gesenkter Forderungen eher langsam. Berlin und Hamburg berichteten von Verteuerungen, einerseits durch das monopolartige Auftreten in der Hansestadt, und in Berlin infolge einer freundlichen Kauflust. In München sanken die Bewertungen zunächst, anschließend blieben sie konstant. Am Mittwoch tauchten im Süden Deutschlands italienische Partien auf: Die großblumigen Partien generierten hinreichend Zuspruch, vergünstigten sich im Wochenverlauf jedoch und waren zum Wochenende hin für die Kunden schon wieder eher uninteressant.

Salate

Bei den Bunten Salaten gab es ausschließlich inländische Partien. Bei den Kopfsalaten standen daneben noch belgische und erste italienische Anlieferungen bereit. Bei den Eissalaten schmolz die Präsenz der einheimischen und niederländischen Offerten drastisch. Die Bedeutung spanischer Artikel nahm hingegen spürbar zu. Allerdings konnten diese in qualitativer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen, weshalb sich an einigen Plätzen eine weite Preisspanne etablierte. Generell konnte der Bedarf ohne größere Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Notierungen schwankten in beide Richtungen, verharrten im Großen und Ganzen aber auf dem Niveau der Vorwoche. Lediglich in Frankfurt senkten die Verkäufer ihre bisherigen Aufrufe recht kräftig, was sich aber nicht durchschlagend auf den anschließenden Absatz auswirkte. Erste Bunte Salate aus Frankreich sollen in der 45. KW zur Verfügung stehen.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten inzwischen augenscheinlich das Geschehen. Sie hatten die niederländischen und belgischen Offerten von den Spitzenpositionen verdrängt. Die inländischen Chargen hatten ebenfalls an Bedeutung eingebüßt. Griechische Produkte tauchten lediglich in München auf. Mengeninduziert konnten die Hamburger Händler ihre Forderungen für die mitteleuropäischen Artikel zum Wochenbeginn durchaus anheben. Ab Donnerstag sanken die Bewertungen dann aber wieder ab. In Frankfurt verliefen die Geschäfte sehr gemächlich, hier empfanden die Kunden das Sortiment als zu teuer, sodass sie gerne auf krumme Gurken und Klasse-II-Partien zurückgriffen. München berichtete von konstanten Preisen: Angebot und Nachfrage harmonierten hinreichend miteinander. Auch in Berlin blieben die Notierungen stabil, da das unaufgeregte Interesse leicht gestillt werden konnte. Minigurken stammten aus den Niederlanden, dem Inland und Spanien. In Hamburg trafen türkische Importe ein, was zu Verbilligungen führte. Andernorts blieben die Aufrufe der Vertreiber konstant.

Tomaten

Weiterhin dominierten die Anlieferungen aus Belgien und den Niederlanden. Von der Bedeutung her folgten marokkanische und türkische Importe sowie spanische und polnische Abladungen. Offerten aus Deutschland, Italien, Kroatien und Frankreich ergänzten das Geschehen. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit ausgedehnt. Die Notierungen von Rispenware stiegen in der Regel an, insbesondere die der qualitativ ansprechenden niederländischen und belgischen Chargen. Demgegenüber vergünstigten sich Runde Tomaten oftmals, da sich hier die Präsenz der preiswerteren marokkanischen Importe verstärkt hatte und die Händler größere Überhänge bei den niederländischen und belgischen Artikeln vermeiden wollten. Die türkischen und marokkanischen Früchte konnten in organoleptischer Hinsicht nicht immer überzeugen, was dem langen Transportweg geschuldet war. In Hamburg verhinderten spanische Rückläufer aus dem LEH, deren Güte Wünsche offenließ, eine glatte Unterbringung der regulären Ware. In der Hansestadt konnte auch die Qualität belgischer Fleischtomaten nicht durchgängig überzeugen. Berlin berichtete von stabilen Bewertungen: Die Nachfrage harmonierte hinreichend mit dem umfangreichen Sortiment.

Gemüsepaprika

Spanische Zufuhren überwogen, ihre Präsenz hatte sich merklich verstärkt. Polnische, türkische und belgische Zuflüsse belegten die weiteren Ränge, ihre Relevanz hatte sich durchgehend eingeschränkt. Abgerundet wurde das Angebot von niederländischen, inländischen und marokkanischen Produkten. Infolge der zunehmenden spanischen Anlieferungen setzten sich im gesamten Angebot oftmals Vergünstigungen durch. Lediglich in Berlin verzeichnete man konstante, zum Wochenende hin sogar leicht anziehende Notierungen. Die türkischen Importe verteuerten sich summa summarum: Infolge nicht zu umfangreicher Zufuhren und aufgrund ihrer ansprechenden Qualität mussten die Kunden etwas tiefer in die Tasche greifen. In Frankfurt kosteten inländische Blockpaprika 18,- €, Spitzpaprika sogar 20,- € je 2,5-kg-Kiste, die Nachfrage blieb bei diesen hohen Preisen eher verhalten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei spanischen Orangen der Sorte Navelina blieb aufgrund der geringen Zufuhren die Vermarktung überschaubar. Eine größere Warenverfügbarkeit wäre durchaus wünschenswert gewesen und hätte problemlos abgesetzt werden können. Alternativ griffen die Kunden weiterhin gerne zu den reichlich vorhandenen südafrikanischen Importen, die mengenmäßig das Angebot dominierten. Chinesischer Knoblauch kam als Rückläufer aus dem LEH in 200-g-Schlauchnetzen zu 0,64 €. Frische italienische schwarze Oliven wurden zu 4,- € je kg gerne aufgenommen. Diese sollten vor dem Verzehr aber entbittert bzw. eingelegt werden. Italienische Mispeln, 6x1 kg gab es zu 18,- €. Cima di Rapa (Stängelkohl) kosteten ebenfalls 18,- € je 7-kg-Kiste. Südafrika startete die Vermarktung von Süßkirschen in 2-kg-Kartons zu stolzen 80,- €, das Interesse war aber eher verhalten. Artischocken waren auch in dieser Woche knapp, für spanische oder italienische Ware musste man je Stück zwischen 1,30 und 1,75 € bezahlen. Spanischer Cardy in der 4- bis 5-kg-Kiste wurde zu 22,- € angeboten. Hier handelt es sich um ein echtes Liebhabergemüse, welches im Supermarkt eher nicht zu finden ist. Entgegen der saisonalen Erwartung konnte das anstehende Halloween-Wochenende keinen nennenswerten Mehrumsatz an Schnitzkürbissen und Speisekürbissen generieren. Auch farbige Karotten konnten nicht profitieren und waren nicht übermäßig gefragt. Lediglich bei den Erzeugern, die direkt am Markt vertreten sind und günstigere Einstandspreise hatten, zog zum Wochenende der Kürbisverkauf an.

Hamburg

Mit dem Beginn der Kampagne spanischer Navelina Blondorangen zu 19,- € je 15-kg-Verpackung erkannten Produzenten aus Übersee die Zeichen der Zeit und überarbeiteten ihre Preisvorstellungen zum Wohle ihrer massiven Lagerbestände. Bildhübsche und aromatische Erdbeeren aus den Benelux-Ländern und der regionalen Ernte erlebten infolge der milden Temperaturen eine Renaissance und machten deutlich mehr geltend. Eine abnehmende Verfügbarkeit verteuerte deutschen Spinat täglich. Gleichmäßig sortierte Buschbohnen aus Marokko profitierten vom Saisonende einheimischer Offerten. Gefragter hiesiger Spitzkohl und knappe spanische Artischocken nutzten die Gunst der Stunde für Gewinne.

München

Aus Südafrika stammten neben zunehmenden Mengen an Pfirsichen und Nektarinen auch erste Süßkirschen der Sorte Royal Thioga in großen 30er-Kalibern. Nachfrage und Angebot waren bei europäischem Beerenobst weiter im Absteigen begriffen. Limetten aus Brasilien verteuerten sich in gesuchten 56er-Sortierungen erneut leicht. Im auslaufenden Geschäft mit türkischen Frischfeigen gingen die Preise nochmals nach oben. Moldawische Zwetschgen, Stanley und Presenta, bestimmten das europäische Angebot und generierten in teils noch ansehnlichen Qualitäten festere Notierungen. Aus Spanien liefen vor dem Wochenende erste neuerntige Navelina-Orangen ein. Das inländische Angebot an Buschbohnen und Stangenbohnen neigte sich dem Ende zu und marokkanische Importe übernahmen die Präsenz am Platz. Die Preise reichlich verfügbarer spanischer Auberginen gaben zwischenzeitlich leicht nach, erholten sich vor dem Wochenende aber wieder. Italienische Produkte konnten bei einem leicht höherem Preisansatz ebenfalls zügig umgeschlagen werden.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 44 / 2026 vom 26.10.26 bis 30.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2025	42. KW 2026	43. KW 2026	44. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	114	134	132	129	144	100	135	132
Braeburn	Deutschland	lose	117	147	142	128	141	106	135	
Braeburn	Deutschland	75/80	126			120		120		
Braeburn	Italien	75/80	125	156	155	155				155
Braeburn	Italien	80/85		175	175	175				175
Camspur/Red Chief	Italien	75/80		160	155	150		150		
Camspur/Red Chief	Italien	80/85		150	148	145		145		
Cox Orange	Deutschland	lose	140	116	117	115	146	109		
Elstar	Deutschland	lose	114	128	128	130	137	110	129	147
Elstar	Deutschland	75/80	112	125	125	125		125		
Gala	Deutschland	lose	118	140	145	141	146	115		
Gala	Italien	lose		130	130	130				130
Gala	Italien	70/75		160	160	160				160
Gala	Polen	lose				113				113
Golden Delicious	Deutschland	lose	126	130	124	114	145	95	120	
Golden Delicious	Frankreich	70/75		160	160	137	137			
Golden Delicious	Italien	lose	114	130	134	135			135	
Golden Delicious	Italien	75/80	148	143	139	142	158	130		150
Golden Delicious	Italien	80/85	189	160	160	160				160
Golden Delicious	Polen	lose				113				113
Granny Smith	Frankreich	lose		145	149	153			153	
Granny Smith	Frankreich	80/85		231	240	195	195			
Granny Smith	Italien	lose	127	135	139	143			140	150
Granny Smith	Italien	70/75	139	165	165	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	177	174	176	173	193	135	195	180
Gravensteiner	Deutschland	70/75		110	110	110		110		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	102	110	105	108		100		134
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	105	115	115	115		115		
Honeycrunch	Deutschland	75/80		210	210	210		210		
Jazz	Frankreich	70/75	240			195				195
Jazz	Frankreich	75/80	231		307	281	281			
Jazz	Italien	75/80	218	210	210	216		216		
Jonagold	Deutschland	lose	116	115	113	114	115	100	115	140
Kanzi	Deutschland	75/80	220	175		175	175			
Kanzi	Italien	70/75		230	230	220				220

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 44 / 2026 vom 26.10.26 bis 30.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2025	42. KW 2026	43. KW 2026	44. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kanzi	Italien	75/80	222	212	213	225		210	230	240
Nikoter	Deutschland	lose	139	165	165	120	162	100		140
Nikoter	Deutschland	65/70		150	150	150				150
Pink Lady	Italien	70/75		220	220	215				215
Pink Lady	Italien	75/80	245	215	214	226	215	225		230
Pinova	Deutschland	lose	120	140	135	131	148	125	115	160
Red Delicious	Italien	lose	120			130			130	
Red Delicious	Italien	75/80	115	187	189	193	193			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	85		130	106		100		130
Rubinette	Deutschland	lose	123	149	149	143	154	125	145	160
Santana	Deutschland	lose	155	135	130	138	140	130		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	118	141	137	134	140	130	130	140
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	145	127	127	122		130		120
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose		135	132	133			133	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	198	225	225	225	225			
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	134	119	119	119		115	133	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		137	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	137	166	162	157			170	150
Topaz	Deutschland	lose	126	139	135	135	144	125	135	140
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	129	150	143	141	159	125	135	155
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130	145	145	145		145		
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		182	180	180	180			
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		182	180	180	180			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	281	230	233	247	220	261		
Abate Fetel	Italien	70/75	291	273	272	280	257	294	274	309
Abate Fetel	Italien	75/80	322	295	291	302	313	326	280	333
Abate Fetel	Italien	80/85	360	312	322	353		353		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	140	153	150	146	155		137	160
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	138	158	147	137			137	
Conference	Deutschland	lose	128	137	133	130	130	102	136	135
Conference	Niederlande	lose	142	125	159	142	110	130	155	
Conference	Niederlande	65/70			155	150	150			
Deveci	Türkei	65/70	291	263	263	263	263			
Deveci	Türkei	75/80	297	275	276	268	287	254	268	215
Deveci	Türkei	80/85	330	249	242	219		200		250
Rote Williams Christ	Italien	70/75	242	268	268	262		262		
Rote Williams Christ	Italien	75/80	240	223	216	220			220	
Santa Maria	Italien	65/70	266	211	202	223	213	227		
Santa Maria	Italien	70/75	268	232	215	224	250	244	211	
Santa Maria	Italien	75/80	262	250	239	238		258	230	235
Santa Maria	Italien	80/85			300	282				282
Santa Maria	Türkei	70/75	314	267	275	267	264	244	306	220
Santa Maria	Türkei	75/80	280	261	262	257	271	256		250
Williams Christ	Deutschland	lose	134	149	142	138		145	132	155
Williams Christ	Italien	70/75	230	219	230	225		217	224	260
Williams Christ	Italien	75/80	239	231	240	241		229	240	293
Xenia	Deutschland	lose	166	173	193	201	160			209
Xenia	Deutschland	75/80	211	225	229	226			226	
Xenia	Niederlande	lose	170			179				179

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 44 / 2026 vom 26.10.26 bis 30.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2025	42. KW 2026	43. KW 2026	44. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Xenia	Niederlande	70/75		182	182	189		185		190
Xenia	Niederlande	75/80	210	204	219	219	219			
Xenia	Niederlande	80/85	210	195	180	195		180		200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	327	344	367	408		408		
Crimson Seedless	Türkei	/	293	317	313	305	287	315		310
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	303	350	366	380		380		
Italia	Italien	/	246	270	279	276	287	307	245	281
Michele Palieri	Italien	/	216	257	274	260	243	303	226	281
Red Globe	Italien	/	224	259	263	242	250	243	245	225
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	358	376	386	394	414		390	
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	189	196	208	212	233		213	200
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Italien	/	329	349	348	356	348	373	331	375
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	209	277	278	259	246		265	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	348	374	387	379	368	373	375	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	322	345	339	350	358	369	336	345
Thompson Seedless	Türkei	/	301	237	253	285	284	285	284	290
Pflaumen										
/	Italien	/	235	210	215	221	245	231		200
Zwetschen										
Stanley	Moldau	/	149	135	131	146		136	153	140
Kiwis										
/	Chile	25/27		400	400	400		400		
/	Chile	30/33		308	334	358	400		350	
/	Chile	36/39		295	295	295		295		
/	Griechenland	25/27	300	258	254	250	265		235	240
/	Griechenland	30/33	243	280	278	258	258			
/	Griechenland	36/39		205	200	200		200		
/	Italien	25/27	350	336	349	355			333	400
/	Italien	30/33	324	420	409	358	377			350
/	Italien	36/39	310	360	390	275				275
/	Neuseeland	25/27	432	498	472	467		481	438	
/	Neuseeland	30/33	371	394	393	398	427	410	360	
/	Neuseeland	36/39	300	360	360	360		360		
Gold-Kiwis										
/	Neuseeland	25/27	530	588	588	572	561	559	609	
/	Neuseeland	30/33	478	549	523	515		515		
Orangen										
Midknight	Südafrika	1/2			106	103		103		
Midknight	Südafrika	3/4			114	112		100		150
Midknight	Südafrika	5/6				130				130
Midknight	Südafrika	7/8			103	98		98		
Navel-Sorten	Spanien	1/2			375	181			150	275
Navel-Sorten	Spanien	3/4	127		149	147	147			
Navel-Sorten	Spanien	5/6	153		127	125		125		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 44 / 2026 vom 26.10.26 bis 30.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2025	42. KW 2026	43. KW 2026	44. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	123	134	137	130	130			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	125	128	126	128	130		126	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		110	110	110				110
Valencia Late	Südafrika	1/2		134	137	133	133			
Valencia Late	Südafrika	3/4	123		110	111	129	102		
Valencia Late	Südafrika	5/6	129	121	112	107	121	95		124
Valencia Late	Südafrika	7/8	124	116	119	120	115		132	110
Valencia Late	Uruguay	3/4			100	98		98		
Valencia Late	Uruguay	5/6			97	95		95		
Clementinen										
/	Italien	1x	247	265	248	210		200	216	
/	Italien	1/2	219			250				250
/	Spanien	1xx	264	285	228	215	231	221	190	245
/	Spanien	1x	243	185	202	218	219	218		218
/	Spanien	1/2	221		202	194	196	193		
Satsumas										
/	Spanien	1xx	165	180	207	186	208	156		178
/	Spanien	1x	175	158	174	174	197	151	170	
/	Spanien	1/2				182	182			
Mandarinen										
/	Chile	1xx			245	244		233		315
/	Chile	1x	220		232	233		233		
/	Peru	1xx	194	192	199	198	207	188		
/	Peru	1x	173	175	189	188		188		
/	Peru	1/2		160	178	182	181	183		
/	Südafrika	1xx	209	198	225	231	231	197		267
/	Südafrika	1x	175	195	213	217	207	197	226	237
/	Südafrika	1/2	162			195	195			
/	Türkei	1xx				122				122
/	Türkei	1x				104	150			102
Zitronen										
/	Spanien	3/4	195	153	164	155	172	146	162	128
/	Südafrika	3/4	184	117	122	127	139		113	120
/	Südafrika	5/6		114	116	100				100
/	Türkei	1/2			127	133	133			
/	Türkei	3/4	171	104	115	126		125		126
/	Türkei	5/6		113	135	106				106
Bananen										
Erstmarke	/	/	153	149	148	147	164	144	149	143
Sonstige Marken	/	/	123	126	125	125	126	123	130	116
Auberginen										
/	Belgien	/	241	201	206	205	187	178	215	
/	Italien	/	177	172	180	179	206		170	
/	Niederlande	/	177	190	188	162		146		176
/	Spanien	/	173	177	171	153	164	133	150	167

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 44 / 2026 vom 26.10.26 bis 30.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2025	42. KW 2026	43. KW 2026	44. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Türkei	/	301	352	369	358	420	333	388	341
Blumenkohl*										
/	Deutschland	6er	151	151	137	135	136	117	142	137
/	Deutschland	8er	138	127	118	116		114	119	
Möhren										
lose	Belgien	/	86	85	84	86	88		83	
lose	Deutschland	/	91	92	90	91	85	75	96	110
lose	Niederlande	/	85	80	79	81	95		75	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	78	101	97	96	83	102	92	110
Eissalat*										
/	Deutschland	/	75	97	93	92	98	80	88	100
/	Niederlande	/	69	97	97	94	96			90
/	Spanien	/	69	94	85	84	95	75	82	86
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	94	75	72	73	69	75	77	
/	Deutschland	/	84	83	81	84	74	83	79	98
Rosenkohl										
/	Belgien	/	175	214	220	217	230		210	
/	Deutschland	/	187	203	224	203	240	190		182
/	Niederlande	/	176	225	215	202	230	185	220	178
Gurken*										
mini	Deutschland	/	357	322	346	425		550	370	379
mini	Niederlande	/	282	285	297	360	243	448	350	364
mini	Spanien	/	239	258	306	349	405	385	260	326
mini	Türkei	/	255	225	238	306		230	394	
Schlangengurken	Belgien	300/350	61	62	68	68	65	74		
Schlangengurken	Belgien	350/400	92	79	99	95			95	
Schlangengurken	Belgien	400/500	99	89	109	100	104	84	104	
Schlangengurken	Belgien	500/600	105	88	112	110	110			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	75	62	82	73		69		80
Schlangengurken	Deutschland	350/400	68	77	100	95		86	105	95
Schlangengurken	Deutschland	400/500	86	94	118	109		94	128	110
Schlangengurken	Deutschland	500/600		102	129	125		118	134	
Schlangengurken	Griechenland	350/400	70	74		71			71	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	75	88	95	82			82	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		98	101	88			88	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	67	67	81	78		76		80
Schlangengurken	Niederlande	350/400	91	78	95	86	80	86	80	91
Schlangengurken	Niederlande	400/500	95	95	109	100	102	92	98	110
Schlangengurken	Niederlande	500/600	108	97	106	107	110	107		
Schlangengurken	Spanien	300/350	72	56	67	77	79	71		75
Schlangengurken	Spanien	350/400	74	79	89	86	94	84	79	85
Schlangengurken	Spanien	400/500	88	88	101	99	108	94	90	
Schlangengurken	Spanien	500/600	107	105	113	111	113	107		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 44 / 2026 vom 26.10.26 bis 30.10.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2025	42. KW 2026	43. KW 2026	44. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	177	280	267	254	269	243	233	285
Fleisch	Türkei	/		189	194	167	167			
Kirsch	Belgien	/	413	690	703	709	687	725	750	700
Kirsch	Italien	/	333	636	684	631	613		648	
Kirsch	Niederlande	/	430	670	728	672	701	594	917	700
Kirsch	Spanien	/	312	603	607	624		533	617	668
Rispen	Belgien	/	189	225	252	284	266	283	305	282
Rispen	Deutschland	/	230	286	279	301			302	298
Rispen	Niederlande	/	190	230	254	280	268	273	290	284
Rispen	Spanien	/	180		261	269			265	293
Rispen	Türkei	/	148	184	205	232	194		253	
runde	Belgien	/	154	221	234	213	238	187	188	185
runde	Marokko	/	145	210	209	184	191	182	168	187
runde	Niederlande	/	162	209	207	203	223	160		
runde	Polen	/		194	199	193	210	156	200	193
runde	Spanien	/	150		231	221		167	221	235
runde	Türkei	/	124	159	161	166	175	147	171	
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	228	343	339	273	300		256	
gelber	Marokko	/		297	285	224	240		210	200
gelber	Niederlande	/	218	349	318	275	313	260		
gelber	Polen	/		325	309	287	297	262		300
gelber	Spanien	/	201	317	287	269	266	258	278	260
grüner	Belgien	/	195	297	258	212	206		224	
grüner	Niederlande	/	176	273	254	220	223	218		
grüner	Polen	/	154	204	190	173	220	158	150	200
grüner	Spanien	/	191	235	213	220	220	206	238	200
grüner	Türkei	/	243	310	323	339	335	325	388	331
roter	Belgien	/	251	332	318	286	290	220	291	
roter	Niederlande	/	230	323	295	249	282	231		
roter	Polen	/	213	263	262	237	256	222	225	270
roter	Spanien	/	218	283	259	255	239	225	278	248
roter	Türkei	/	333	382	383	406	365	346	425	431
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		56	56	56			56	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	66	67	67	69	73	67	71	68
Gemüsezwiebeln	Türkei	/	60	67	68	69	69			
Haushaltsware	Deutschland	/	50	63	63	63	65	61	64	69
Haushaltsware	Österreich	/	52	56	56	57			57	
Zucchini										
/	Belgien	/	144	159	150	149	167	140	140	
/	Italien	/	164	123	129	155			156	150
/	Spanien	/	155	135	140	173	169	156	185	164
weiß	Türkei	/		259	273	295	259		290	331

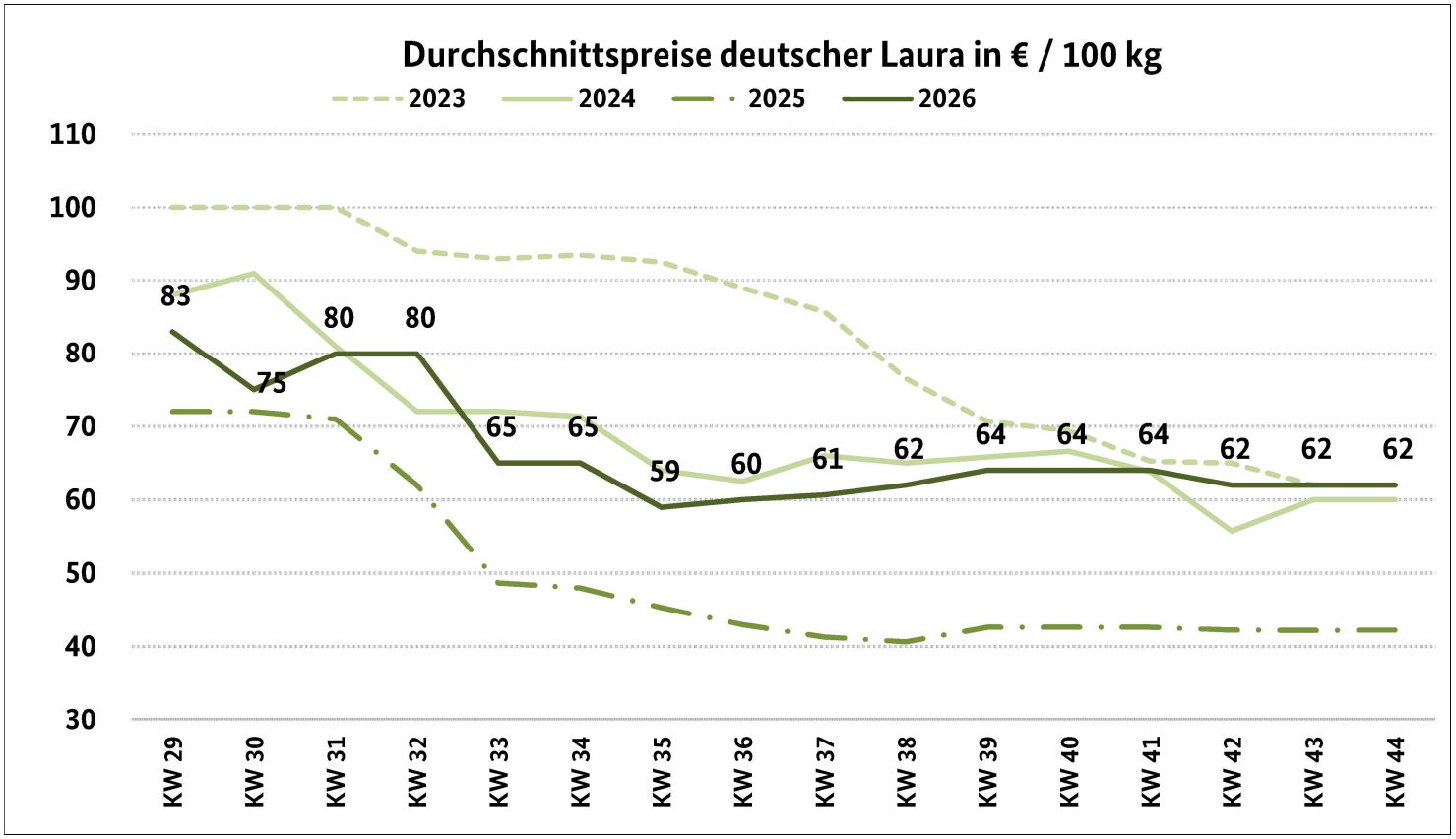
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 44/2026

Kommentar: Inländische Offerten dominierten und wurden nur punktuell von ausländischen Partien flankiert. Insgesamt hatte sich das Sortenspektrum nicht wesentlich verändert. Weiterhin verliefen die Geschäfte in sehr ruhigen Bahnen. Die Notierungen verharrten in der Regel auf ihrem bisherigen Niveau.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 68		52 / 60	
Deutschland	Agria		52 / 64		52 / 56
Deutschland	Annabelle	56 / 68	54 / 66	52 / 68	52 / 64
Deutschland	Belana	56 / 68	54 / 78	54 / 68	
Deutschland	Cilena	56 / 68			
Deutschland	Glorietta		64 / 72		
Deutschland	Laura	56 / 68	56 / 64	60 / 68	
Deutschland	Leyla		56 / 78	60 / 64	
Deutschland	Linda			52 / 60	
Deutschland	Marabel		60 / 70		
Deutschland	Milva	56 / 68			
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 98		
Deutschland	Sunita	56 / 68			
Frankreich	Agata	113 / 133			
Frankreich	Charlotte	136 / 160			
Frankreich	Colomba				88 / 96



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef